

VIDEOTECHNOLOGIE - ERSTELLEN EINER TANZCHOREOGRAFIE



Übersicht

- **Unterrichtskonzeption**
 - Angestrebte Lernziele
 - Einleitung
 - Theoretische Einbettung
 - Anbindung an den Lehrplan
 - Lernziele
 - Medienkompetenz
 - Analysekompetenz
 - Selbstreflexion und Kritikfähigkeit
- **Überblick Unterrichtsvorhaben**
 - Schriftliche Zusammenfassung des Unterrichtsvorhabens
 - Tabellarische Darstellung
 - Weiterführende didaktische Überlegungen
- **Ausgewählte Unterrichtseinheit**
 - Verlaufsplan
 - Methodisch- didaktische Überlegungen
 - Einstieg
 - Erarbeitungsphase I
 - Erarbeitungsphase II
 - Ergebnispräsentation
 - Ergebnispräsentation II
 - Sicherung
- **Alternativen**
- **Videos**
 - Tanzfolge von hinten (1)
 - Tanzfolge von vorn (2)
- **Quellenverzeichnis**

Unterrichtskonzept

Angestrebte Lernziele

Einleitung

Im Folgenden beschäftigt sich diese Arbeit mit dem Umgang mit digitalen Medien im Sportunterricht. Im weiteren Verlauf wird eine Unterrichtskonzeption vorgestellt, die ausgehend von einer theoretischen Einbettung zu digitaler Bildung im Sportunterricht mit dem Schwerpunkt "Videotechnologie" versehen ist. Dazu werden ein mehrstündiges Unterrichtsvorhaben sowie eine daraus ausgewählte Unterrichtseinheit im Detail dargestellt.

Theoretische Einbettung

Durch die Aktualität und den geforderten Einsatz von digitalen Medien im Sportunterricht, wird im Folgenden die Wichtigkeit und der didaktische Vorteil erläutert, digitale Medien zu nutzen. Hierfür spezialisiert sich diese Ausarbeitung auf das Themengebiet der Videotechnologie. Diese Unterrichtsvariante ist mittlerweile eine große Unterstützung in verschiedenen Teilbereichen des Sports und ist aus diesem Grund auch für den Sportunterricht effektiv einsetzbar.

Durch den technischen Einsatz ist es möglich, Technikanalysen, Feedback und unterstützende Bewegungskorrekturen im Unterricht einzusetzen (Breuer & Guardiera, 2021). Zusätzlich hierzu kann die Kreativität der Schüler gefördert werden.

Durch den Einsatz von Videotechnologien können Schülerinnen und Schüler ihre eigenen Bewegungen besser visualisieren. Dadurch können die Lernenden ihre Bewegungen punktuell beobachten, erkennen und verbessern, weshalb die Videotechnologie eine hervorragende Stütze ist, Bewegungen zu analysieren und Fehlerkorrekturen vorzunehmen.

Durch das Anschauen der videografischen Bewegungsabfolgen kann das Erlernen von Bewegungen verbessert werden. Hilfreich sind die einzelnen Tools, die ein Endgerät zur Verfügung stellt. Durch die Pausenfunktion können Bewegungen pausiert und eingefroren werden. Weiterhin kann die Funktion "vor- und zurück zu spulen" eine große Wiederholbarkeit gewährleisten. Durch die Aufnahmen wird eine hohe Abrufbarkeit gegeben und kann somit auch in Folgestunden zur Verfügung stehen.

Grundsätzlich ist der Einsatz von digitalen Medien in Form der Videotechnologie vorteilhaft, vor allem für Lehrkräfte, wenn es um gezielte Visualisierung geht. Durch das Videomaterial können konstruktive und veranschaulichte Rückmeldungen zu Bewegung gegeben werden, wodurch weitere kreative Impulse von Seiten der Lernenden und der Lehrenden entstehen.

Anbindung an den Lehrplan

Das Unterrichtsthema lässt sich im "Lehrplan Rheinland-Pfalz" (Bildungsserver Rheinland-Pfalz, 1997) unter dem Kapitel 3.2.2.2 Gymnastik Tanz wiederfinden. Dieser Bereich soll den Schülerinnen und Schülern (SuS) die Perspektiven "Gesundheit", "Miteinander", "Ausdruck" und "Eindruck" vermitteln. Der Schwerpunkt hierbei wird auf die Körperbildung, rhythmische Bewegungsfähigkeit und die

Bewegungsgestaltung gelegt. Bereits in der Orientierungsstufe werden die Inhalte Funktionelle Gymnastik, Körperwahrnehmung, Grundformen verschiedener Tänze und sich durch Bewegung auszudrücken, erlernt. Zu diesem Anforderungsniveau zählt in den Jahrgangsstufen 7 bis 10, dass die SuS mehrere Tanz- und Stilrichtungen kennen gelernt haben und mithilfe eines Partners oder einer Gruppe gestalterische Fähigkeiten entwickeln können. Zu diesen Fähigkeiten zählt es, eine eigene Choreografie zu entwickeln und diese im Klassenverband zu präsentieren.

Lernziele

Medienkompetenz

Diese Kompetenz soll den Kindern den Umgang mit Technologien und Medien (Rode, 2021) näherbringen, insbesondere die Arbeit mit dem digitalen Werkzeug, wie das Medium funktioniert und was es beabsichtigt. Durch den Prozess der Digitalisierung und der alltäglichen Nutzung ist die Handhabung der digitalen Medien, wie Handys, iPads usw., den meisten SuS vertraut. Jedoch ist es wichtig, dass sie fachspezifisch und zielorientiert mit einem technischen Gerät arbeiten können. In der im Folgenden beschriebenen Unterrichtseinheit müssen sie zum einen das visuell Wahrgenommene verarbeiten und dieses durch Tanzschritte reproduzieren. Zum anderen ist es erforderlich, dass die SuS die erlernte Choreografie per Video aufzeichnen. Hierbei ist die Kamerapositionierung essentiell, da alle Schüler und jedes Körperteil auf der Aufzeichnung zu sehen sein müssen. Außerdem kann das Video bearbeitet beziehungsweise geschnitten werden, sodass nur ein ansprechendes Exemplar der Klasse vorgestellt wird.

Analysekompetenz

Diese Kompetenz soll den SuS helfen, einen Sachverhalt problemorientiert zu bearbeiten. Sie erfassen die Situation und versuchen gemeinsam in einer Gruppe das Gesehene zu reflektieren. Vor allem sollen "korrekturbedürftige Bewegungen" analysiert und reflektiert werden, sodass sie im weiteren Verlauf korrigiert eingesetzt werden können (Klinge & Przybylka, 2021). Mithilfe der Videoaufzeichnungen können die Lernenden ihre Tanzchoreografie analysieren. Sie können erkennen, ob jeder Teilnehmer synchron getanzt hat, auf den richtigen Takt eingestiegen ist oder ob Bewegungsabläufe anders aussehen als in dem vorgegebenen Video. Diese Analyse kann dazu führen, dass die SuS die Tanzchoreografie verfeinern und kleine Fehler abstellen können.

Selbstreflexion und Kritikfähigkeit

Diese Kompetenz soll den SuS ermöglichen, das eigene Denken, Fühlen und Handeln zu hinterfragen. Das bedeutet, dass die Lernenden selbst reflektieren müssen, ob sie die Bewegungen aus dem vorgegebenen Video richtig umgesetzt haben. Hierbei ist es wichtig, dass sich die SuS selbst einschätzen können. Durch die Aufzeichnungen werden ihnen ihre eigenen Schritte aufgezeigt, die sie dann gegebenenfalls korrigieren können.

Überblick Unterrichtsvorhaben

Schriftliche Zusammenfassung des Unterrichtsvorhabens

Das Unterrichtsthema Gymnastik/Tanz wird in der 10. Jahrgangsstufe in sieben Unterrichtsstunden thematisiert. Die SuS beginnen in den ersten Stunden ihren eigenen beziehungsweise den fremden Körper wahrzunehmen. Hierbei können Materialien hinzugezogen werden. Insbesondere stehen das Kräftigen und Dehnen des eigenen Körpers im Vordergrund.

In der nachfolgenden Unterrichtseinheit beschäftigen sich die Lernenden mit der rhythmischen Gymnastik. Das bedeutet, sie versuchen sich passend zur Musik und dem Takt zu bewegen. Optional kann ein Handgerät zur Verfügung gestellt werden. Ziel dieser Einheit ist es, dass die SuS zu verschiedenen Liedern einen gemeinsamen Rhythmus finden.

In der folgenden Unterrichtsstunde erfassen die SuS typische Musikrichtungen und erfahren, wie diese in gymnastische Bewegungen umgesetzt werden können.

In der vierten Unterrichtseinheit lernen die SuS die ersten Schritte zur Stilrichtung "Hip-Hop". Diese Tanzrichtung bietet sich für die Jugendlichen sehr gut an, da diese Musikrichtung den meisten bekannt ist.

Nach dieser Einheit erfolgt die Stilrichtung "Modern-Dance". Ähnlich wie in der vorherigen Stunde, lernen die Schüler einige neue Tanzschritte. Zusätzlich entdecken sie, dass es unterschiedliche "Ebenen" gibt, in denen sie tanzen können.

Jede Unterrichtseinheit kann digitale Medien hinzuziehen, indem Stationenlernen mit iPads zur Verfügung stehen, die SuS Suchaufgaben im Internet zugeteilt bekommen, die sie anhand ihres digitalen Endgeräts herausuchen können oder die Lehrkraft am Smartboard einzelne Inhalte präsentiert und vorführt.

Zum Ende des Unterrichtsvorhabens und mit Hinblick auf die Abschlussfeier der Jahrgangsstufe 10. thematisieren die Schüler die Erstellung einer Tanzchoreografie. In der 6. Unterrichtseinheit entwickeln die SuS in Partnerarbeit einzelne Schritte zum Thema "Hip-Hop" und "Modern-Dance". Hierzu können die SuS Inspirationen von Tanzschritten über das iPad gewinnen. Diese Schritte stellen sie am Ende der Stunde ihren Klassenkameraden vor. In der abschließenden Einheit erlernen die Schüler in Kleingruppen, mithilfe von iPads, einen Tanz, den sie an der Abschlussfeier vorführen können.

Tabellarische Darstellung

Unterrichtseinheit	Thema	Material	Ziel
1. Unterrichtseinheit	Dehnen und Kräftigen anhand Stationsarbeit mit iPad	Gymnastikball, Yogamatten, Musikbox, iPads	<ol style="list-style-type: none"> 1. Körperaufbau und Wahrnehmen des eigenen/ fremden Körpers 2. Umgangs mit digitalen Medien fördern
2. Unterrichtseinheit	Grundformen der rhythmischen Gymnastik mit Musik und Handgerät am Smartboard kennenlernen	Musikbox, Triangel, Trommeln, Rasseln, Smartboard	<ol style="list-style-type: none"> 1. Erlernen der Grundlagen der rhythmischen Gymnastik 2. Förderung der Medienkompetenz
3. Unterrichtseinheit	Erfassen typischer Musikrichtungen und ihre Umsetzung in gymnastische Bewegungen	Musikbox	<ol style="list-style-type: none"> 1. Transferieren der gymnastischen Bewegungen auf Musik
4. Unterrichtseinheit	Erfassen typischer Stilrichtungen "Hip-Hop" an Stationszirkel mit Suchauftrag über QR-Codes	Musikbox, iPads, QR-Codes	<ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung der Analysekompetenz 2. Förderung der Medienkompetenz 3. Kennenlernen neuer Schritte
5. Unterrichtseinheit	Erfassen typischer Stilrichtungen "Modern-Dance" an Stationszirkel mit Suchauftrag über QR-Codes	Musikbox, iPads, QR-Codes	<ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung der Analysekompetenz 2. Förderung der Medienkompetenz 3. Kennenlernen neuer Schritte
6. Unterrichtseinheit	Entwickeln gestalterische Fähigkeiten mit Partner	Smartboard, Musikbox, iPads	<ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung der Kreativität 2. Förderung der Sozialkompetenz 3. Förderung der Medienkompetenz
7. Unterrichtseinheit	Entwickeln gestalterischer Fähigkeiten in einer Gruppe	Smartboard, Stationskarten, iPads, Musikboxen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Förderung der Kreativität 2. Förderung der Sozialkompetenz 3. Förderung der Medienkompetenz

Weiterführende didaktische Überlegungen

In den oben aufgeführten Überlegungen werden SuS mit einigen digitalen Medien konfrontiert. Hierfür können vorhandene iPads genutzt werden, um ein Zirkeltraining oder eine Stationsarbeit durchführen zu können. Dafür sollen auf jedem iPad unterschiedliche Videos zur Verfügung stehen, die im Rahmen einer gewissen Zeit nachvollzogen werden sollen. Mit Ablauf der vorgegebenen Zeit wechseln die Gruppen zur nächsten iPad-Station. Exemplarisch dafür könnte die Unterrichtseinheit 1 gesehen werden. Hier erlernen die Schüler durch das Bewegungsvorbild auf dem

Video auf dem iPad unterschiedliche Dehn- und Kräftigungsübungen. Die Lernenden üben im Verlauf ihrer Unterrichtszeit das Nachahmen der Tanzschritte und lernen reflektiert auf ihre eigenen Bewegungen zu reagieren.

Eine weiterführende Überlegung digitale Medien im Unterricht einzusetzen, wäre das Nutzen eigener Endgeräte mit Internetzugang. Dafür bedienen sich die Schüler an zuvor ausgeteilten QR-Codes, die sie mit ihren Handys scannen. Durch den Code werden sie an verschiedene Quellen weitergeleitet, wo ein bestimmter Tanzschritt dargestellt wird. Diesen Tanzschritt müssen die SuS alleine oder in Partnerarbeit erlernen und ggf. präsentieren. Beispielhaft wäre dieser Prozess in der Unterrichtseinheit 4 zu nutzen, wobei die Nutzung von digitalen Medien in allen Unterrichtsstunden miteinbezogen werden könnte. Hier werden die vorher beschriebenen Lernziele, wie z.B. die Medienkompetenzen, sowie rhythmische und tänzerische Elemente in Verbindung mit digitalen Medien erlernt.

Ausgewählte Unterrichtseinheit

Die Unterrichtseinheit 6 wird exemplarisch herausgegriffen und detailliert beschrieben.

Verlaufsplan

Phase	Inhalt	Material
Einstieg (15 Minuten)	Begrüßung, Erwärmung und Aufgabenverteilung	Stationskarten, Aufgabenkarten, Musikbox
Erarbeitungsphase I (15 Minuten)	Gruppen bilden (Expertengruppen) mithilfe Gruppenkarten. Erlernen eines Teils der Tanzchoreografie mithilfe iPads.	Stationskarten, Aufgabenkarten, iPads
Erarbeitungsphase II (20 Minuten)	Aus Expertengruppe werden Stammgruppen gebildet. Jeder Experte erklärt den anderen Gruppenmitgliedern ihren Teil der Choreografie, sodass der gesamte Teil erlernt wird. Jede Gruppe nimmt mit dem iPad ihren Tanz auf.	Stationskarten, Aufgabenkarten, Musikbox, iPads, Stativ
Ergebnispräsentation (15 Minuten)	Jede Stammgruppe präsentiert auf dem Smartboard ihren aufgenommenen Tanz. Smartboard kann mit dem iPad synchronisiert werden. Schüler geben Feedback zu jedem Video	Smartboard, iPads
Ergebnispräsentation II (5 Minuten)	Die gesamte Klasse tanzt den Tanz gemeinsam. Der Tanz wird aufgenommen und am Ende der Stunde abgespielt.	Musikbox, iPad
Sicherung (10 Minuten)	Feedbackrunde zum Umgang mit digitalen Medien	Smartboard

Methodisch- didaktische Überlegungen



1-2

Einstieg

Der Lehrer begrüßt die SuS am Anfang der Stunde in der Hallenmitte und beschreibt ihnen den Ablauf der heutigen Unterrichtsstunde, damit sie einen Überblick gewinnen, was die heutige Stunde beinhaltet. Anschließend wärmen sich die Lernenden mit tanzspezifischen Übungen auf, die sie im Verlauf des Unterrichtsvorhabens gelernt haben. Die Übungen dienen zur Erwärmung, damit sich kein Schüler bei dem später erlernten Tanz verletzt. Außerdem greifen die Übungen das bereits gelernte Wissen der SuS auf. Hierzu zählt die Erwärmung auf rhythmische Schritte, die sie passenden zur Musik machen. Nach der Erwärmungsphase werden Stationen aufgebaut. Diese Stationen werden durch gut sichtbare und laminierte Karten deutlich, sodass jeder Schüler in der Stationsarbeit sofort erkennen kann, an welcher Station man arbeitet.



An jeder Station befinden sich zwei iPads, Stative und eine Musikbox. Auf diesen iPads sind jeweils Dateien mit Tanzschritten zu der vorgegebenen Tanzchoreografie. Die Schritte sind sowohl aus der Frontal-, als auch aus der Rückansicht zu gegeben. Außerdem werden in jedem Video die Tanzschritte laut mitgezählt, sodass es für die Lernenden einfacher ist, diese Schritte zu übernehmen. Damit die Schüler einen Überblick gewinnen können, wie der gesamte Tanz aussieht, ist eine weitere Datei des gesamten Tanzes auf den iPads.

Nach dem Aufbau kommen die Schüler im Sitzkreis zusammen. Die Lehrkraft erklärt den Schülern den Aufbau und Ablauf. Die Kinder werden durch ein Gruppenpuzzle in verschiedene Kleingruppen (Expertengruppen und Stammgruppen) eingeteilt, um einen kurzen Teil der Tanzchoreografie zu erlernen. Anschließend finden sich aus den Expertengruppen erneute Stammgruppen, die gemeinsam die fehlenden Teile der Tanzchoreografie erlernen. Abschließend filmt jede Expertengruppe den gesamten Tanz mit dem iPad und den Stativen.

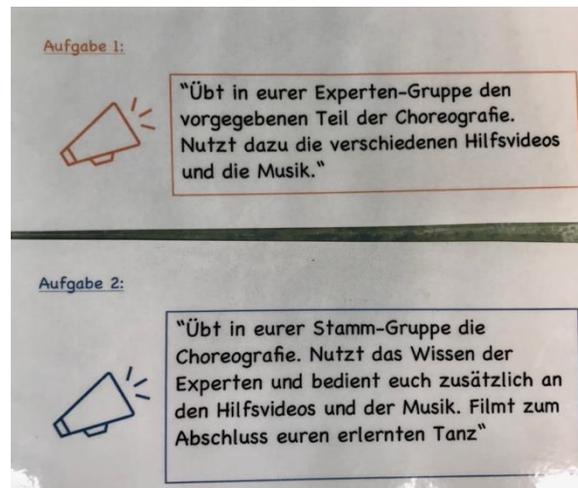
Erklärung Gruppenpuzzle: Jeder Schüler zieht verdeckt eine Stationskarte. Auf dieser befindet sich ein Symbol und eine Nummer. Im ersten Erarbeitungsphase finden sich alle Schüler, die das gleiche Symbole gezogen haben an einer Station zusammen. Im zweiten Teil der Erarbeitung finden sich dieselben Nummern zusammen. Das hat zur Folge, dass heterogene Gruppen entstehen und die Schüler mit unterschiedlichen Klassenkameraden eine Aufgabe durchführen können. In der Expertengruppe wird eine spezifische Expertise erarbeitet - in diesem Fall: ein Teil der Choreografie.

In der *Stammgruppe* werden die verschiedenen *Expertisen* zusammengebracht und die Experten bringen jeweils ihre Perspektive ein.



Erarbeitungsphase I

An der Station selbst, finden die Schüler eine Aufgabenkarte, die nochmals genau beschreibt, wie die Aufgabenstellung lautet. Dies dient zur visuellen Unterstützung der zuvor geäußerten Aufgaben.



Jede Gruppe hat bereits auf ihrem iPad eine Datei mit einem Teil der Tanzchoreografie. Zusätzlich verfügt die Datei über Teilschnitte der Musik und des ganzen Songs, sodass diese über ein zweites iPad jederzeit abgespielt werden kann. Diese Schritte sind den Schülern schon bekannt, da sie sich als Hausaufgabe mit dem Tanz vertraut machen sollten. Es ist erforderlich, dass die Expertengruppe gemeinsam diesen Tanz einstudiert und lernt. Mithilfe des iPads können sie beliebig oft das vorgegebene Video anschauen und üben, vor- und zurückspulen und die Bewegungen verlangsamen. Das Zählen der Schritte kann zur Synchronität helfen. Nach 15 Minuten werden die Expertengruppen aufgelöst, sodass jede Gruppe genügend Zeit hatte, ihren Teil der Choreografie zu erlernen.

Erarbeitungsphase II

Anschließend findet im Rahmen des Gruppenpuzzles die Einteilung in Stammgruppen statt. Die Expertengruppen werden nun aufgelöst und finden sich in sogenannten Stammgruppen zusammen. Das bedeutet, alle Schüler mit der gleichen Zahl auf ihrer gezogenen Karte kommen nun an der jeweiligen Station zusammen. Jeder der

Experten hat einen Teil des Tanzes gelernt und kann diesen den anderen Gruppenmitgliedern zeigen und beibringen. Dies hat indirekt die Aufgabe, dass die Schüler anderen Klassenkameraden die Übungen so vermitteln können, dass sie diese direkt umsetzen können. Durch diese enge Gruppenarbeit wird die Zusammenarbeit der SuS gefördert und gefordert. Zur Hilfe dient den Gruppenmitgliedern erneut die Datei auf dem iPad, in der jede Schülerin/ jeder Schüler den kompletten Tanz und die dazugehörige Musik sehen und hören kann. Nachdem die Gruppe den Tanz erlernt hat, kann mithilfe des zweiten iPads der Tanz aufgenommen werden. Hierbei wird die Medienkompetenz verstärkt gelernt. Die Schüler müssen nämlich versuchen, die Richtige Kamerapositionierung zu finden, damit alle Teilnehmer zu sehen sind. Stative dienen hier zur Unterstützung. Außerdem können die Kinder lernen, wie sie das beste Video aus den gesamten Versuchen zusammenschneiden oder es bearbeiten. Weiterhin lernen die Schüler sich gegenseitig zu unterstützen und zu helfen. Durch die Videos können die Gruppenteilnehmer direkt erkennen, ob alle Teilnehmer den Tanz richtig und synchron getanzt haben. Diese Analyse ist für alle sehr hilfreich und nützlich.

Ergebnispräsentation

Jede Gruppe stellt den anderen Schülern ihr aufgenommenes Video vor. Die iPads können mit der Bildschirmsynchronisation mit dem Smartboard geteilt werden, sodass alle das Video sehen können. Die SuS bekommen von der Lehrkraft einen Beobachtungsauftrag, der gezielt auf Synchronität, Richtigkeit der Tanzschritte oder auf das Taktgefühl abgestimmt ist. Das soll den Schülern den Prozess der Analyse vereinfachen und ein punktuelles Beobachten ermöglichen. Die Mitschüler geben nach der Präsentation ein Feedback zu dem Gesehenen. Dieses Feedback soll reflektiert und diskutiert werden.

Ergebnispräsentation II

Die Gruppe tanzt gemeinsam den Tanz. Dies hat den Zweck die Gruppengemeinschaft nochmals zu stärken. Dieser Tanz wird mit einem Stativ aufgenommen und am Ende der Stunde präsentiert. Diese Aufnahme vom gemeinschaftlichen Tanz soll der Schlusspunkt der Stunde sein, damit die Schüler einen gelungenen Abschluss der Unterrichtsreihe "Gymnastik/Tanz" hatten. Außerdem dient der Tanz zur Vorführung bei der Abschlussfeier.

Sicherung

Zum Schluss finden sich die Schüler vor dem Smartboard wieder. Es findet eine kurze Feedbackrunde statt, in der jede Expertengruppe beschreibt, wie der Umgang mit dem iPad funktioniert hat. Weiterhin wird erfragt, welche Schwierigkeiten beim Umgang mit dem digitalen Medium auftreten können. Hierbei soll der Umgang mit digitalen Medien kritisch hinterfragt werden, sodass die Schüler sowohl die Schwierigkeiten als auch den Nutzen von digitalen Medien und der Videoanalyse kennenlernen. Außerdem können die SuS Verbesserungswünsche äußern, damit die Lehrkraft gegebenenfalls für kommende Schüler den Unterricht anpassen kann. Abschließend schauen sich alle SuS ihren gemeinsamen Tanz auf dem Smartboard an.

Alternativen

Phase	Vorgestellter Inhalt	Alternativen zum vorgestellten Inhalt	Anmerkung zur Alternative
Erarbeitungsphase I	Vorgegebene Tanzschritte werden per iPad gelernt	Die Schülerinnen/Schüler können mithilfe des iPads eigene Tanzschritte suchen, die sie dann ausprobieren. Gemeinsam erstellen sie einen eigenen Teil der Choreografie.	Erweiterung der eigenen Kreativität
		Die Schülerinnen/Schüler haben in vorherigen Stunden mehrere Schritte kennengelernt, die sie einsetzen können. In den Stammgruppen können sie den ersten Teil einer Choreografie erstellen.	
Erarbeitungsphase II	Expertengruppen bringen anderen Gruppenteilnehmern ihre Teile des Tanzes bei.	Die Schülerinnen/Schüler können in den neuen Gruppen ihre Schritte gemeinsam präsentieren und eine gemeinsame Choreografie einstudieren. Sie müssen nicht alle erlernten Schritte übernehmen → mehr Kreativität entsteht.	
	Videoaufzeichnungen mit dem iPad.	Die Schülerinnen/Schüler können, wenn keine iPads vorhanden sind, die Videos mit ihrem Handy aufzeichnen und dann am Smartboard verbinden.	Achtung: Datenschutz- Videos müssen gelöscht werden
Sicherung	Feedbackrunde	Feedbackrunde kann über Handy-App laufen, um die Ergebnisse auf dem Smartboard zu präsentieren → Anonymes Feedback.	

Quellenverzeichnis

Literatur

Autor*innen	Literaturname	Erscheinungsort	Erscheinungsjahr	Verlag
Breuer, M. & Guardiera	Digital total?	Zeitschrift für Sport, Spiel und Bewegungserziehung: Sportpädagogik	2021	Friedrich Verlag
Rode, D.	Digitalisierung als kultureller Prozess	C. Steinberg & B. Bonn	2021	Baden Baden: Academia
Klinge, A. & Przybylka, N	Digitalisierung in der Sportler*innenbildung: alte Fragen neu gestellt: zum Verhältnis von Fachlichkeit und Medien im Fach Sport	Zeitschrift für Studium und Lehre in der Sportwissenschaft	2021	

Internetadressen

Herausgeber	Zugriff unter	Zugriff am
Bildungsserver Rheinland-Pfalz	https://lehrplaene.bildung-rp.de	13.07.2023

Abbildung / Foto

Nummer	Urheber*innen
Foto 1	Max Tolksdorf, Gareb Salem, Lucas Rennau, Nina Agic
Foto 2	Nina Schätz, Yannic Koch, Nina Agic, Matthias Wengenroth
Foto 3	Nina Agic, Matthias Wengenroth
Foto 4	Nina Agic
Foto 5	Nina Agic

Video

Nummer	Urheber*innen
1-2	Nina Agic, Matthias Wengenroth

Ursprünglich verwendete Musik

Video	Musiktitel	Interpret-/Komponist*innen	Verlag
Alle Videos	CAN'T STOP THE FEELING!	Justin Timberlake	Hal Leonard

Urheber des Beitrages

Autor*innen	Berater*innen	Institution
Nina Agic, Matthias Wengenroth, Norman Klima/ Sportstudierende	Julia Hapke, Marlis Minnich	Institut für Sportwissenschaft, Universität Koblenz